

## Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 5-4597/24-D

**Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten:** Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Die älteste und größte Hochschule Sachsen-Anhalts entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der Universitäten in Wittenberg (1502) und Halle (1694). Heute hat sie 340 Professoren und 20.000 Studierende. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät III, Institut für Geowissenschaften und Geographie, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, die zunächst bis 31.12.2027 befristete Stelle einer\*eines

### Wissenschaftlichen Mitarbeiterin\*Mitarbeiters (m-w-d)

In Vollzeit zu besetzen. Die Stelle ist teilzeitgeeignet.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

#### Arbeitsaufgaben:

Mit dem *European Center of Just Transition Research and Impact-Driven Transfer (JTC)* wird an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ein interdisziplinäres Forschungszentrum etabliert, das Fragen nach einer gerechten Gestaltung techno-sozio-ökonomischer Wandlungsprozesse in Transformationsregionen in Mitteldeutschland adressieren und dabei ‚Übermorgen-Fragen‘ mit aktuellen Herausforderungen verknüpfen wird.

Das in diesem Rahmen aufzubauende Innovationsteam „Unternehmensansiedlungen, Außenhandel und Großindustrie“ beschäftigt sich mit rechtlichen und politikökonomischen Analysen.

- Unterstützung des Teamleiters bei der inhaltlichen und organisatorischen Leitung des Innovationsteams „Unternehmensansiedlungen, Außenhandel und Großindustrie“
- Analyse rechtlicher Rahmenbedingungen und Governance-Strukturen für Just Transition
- Forschungen zu den Herausforderungen und Chancen rechtlicher Pluralität
- Untersuchung der Potentiale und Integration von Just Transition-Prinzipien im Außenhandel und wirtschaftliche Internationalisierung
- Analyse von Prozessen und Praktiken zur Förderung einer gerechten Gestaltung techno-sozio-ökonomischer Wandlungsprozesse
- Analyse der wertorientierten Politikgestaltung im nationalen und transnationalen Kontext
- Analyse der EU-Handelspolitik im Kontext von Sachsen-Anhalt (Übersetzungsdynamiken)
- Untersuchung der regulatorischen Rahmen für öffentlich-private Kooperationen und deren Wirksamkeit
- Vergleich von Arbeitsmärkten in Transition und Identifizierung von Faktoren, die die Leistungsfähigkeit beeinflussen
- Vergleichende Studien zu politischen Ökonomien des Strukturwandels zur Entwicklung
- Identifizierung von Kernherausforderungen und -chancen für eine just Transition in Sachsen-Anhalt
- Analyse und Auswirkungen von existierenden und geplanten Großansiedlungen in Sachsen-Anhalt im Kontext von Just Transition und Entwicklung von Leitlinien für eine nachhaltige Ansiedlungspolitik
- Mitarbeit an gemeinsamen und eigenständigen Publikationsvorhaben in Zusammenhang mit dem Projekt

- Enge Zusammenarbeit mit den beteiligten Innovationsteams
- Vernetzung mit Akteuren, Koordination der Öffentlichkeitsarbeit
- Organisation von Meetings, Tagungen und Workshops
- Möglichkeit zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung ist gegeben

#### Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Staatsexamen, MSc, Diplom) im Bereich der Rechtswissenschaften, Ethnologie oder Humangeographie
- Grundkenntnisse in Europarecht und -politik bzw. internationalem Wirtschaftsrecht oder in Rechtsethnologie und sozialwissenschaftlicher Forschung
- Empirische Forschungsbereitschaft, Einarbeitung in Methoden sowie in sozio-rechtliche Literatur
- Interkulturelle Kompetenz, sehr gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift, verhandlungssichere Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr gute Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie lösungsorientiertes Arbeiten sind ausdrücklich erwünscht

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerber\*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Jacqueline Elster ([jacqueline.elster@geo.uni-halle.de](mailto:jacqueline.elster@geo.uni-halle.de)). Bei inhaltlichen Rückfragen zu den Arbeitsaufgaben wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Christian Tietje - E-Mail: [christian.tietje@jura.uni-halle.de](mailto:christian.tietje@jura.uni-halle.de) oder PD Dr. Katrin Seidel ([kseidel@eth.mpg.de](mailto:kseidel@eth.mpg.de)).

Ihre Bewerbung senden Sie unter Angabe der Reg.-Nr. 5-4597/24-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 21.05.2024 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät III, Institut für Geowissenschaften und Geographie, Professur für Anthropogeographie, Herrn Prof. Dr. Jonathan Everts, 06099 Halle (Saale). Vorzugsweise senden Sie ihre Bewerbungsunterlagen bitte per E-Mail (ein pdf-Dokument) an [jonathan.everts@geo.uni-halle.de](mailto:jonathan.everts@geo.uni-halle.de).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.